

Der SV Lurup empfängt am Samstag den ETV im Stadion an der Flurstraße

Jetzt beginnen die „englischen Wochen“

Warum am vergangenen Sonntag auf dem Jakob-Thode-Platz in Halstenbek nicht gespielt werden konnte, weiß vermutlich nur die Vereinsführung des SVHR. Jedenfalls sagte HR-Trainer Thomas Bliemeister am Spieltag vormittags um 11 Uhr die Partie ab. Peter Büttner am anderen Ende der Telefonleitung hielt die Mitteilung zunächst für einen Scherz, denn das Wetter wurde immer besser. Und auch der Rasen schien für alle, die nicht rechtzeitig vom Spielausfall unterrichtet worden waren, dem Augenschein nach in gutem Zustand. Kein Wunder, dass Spekulationen ins Kraut schossen. Einer der Fußballfans von HR meinte, die Mannschaft habe wohl zu ausgiebig Toni Udes 30. Geburtstag gefeiert. Dabei war in der Woche noch zu hören gewesen, das Spiel

werde auf alle Fälle stattfinden. Der Platzwart habe den Rasen extra noch einmal gewalzt.

Alles Lamentieren hilft nicht. Lurups Team, das bisher erst elf Saisonspiele ausgetragen hat, muss nun jede Woche zweimal ran, ein Kräfte zehrendes Programm, wie jeder Aktive weiß. Es beginnt am kommenden Sonnabend um 13 Uhr zuhause an der Flurstraße gegen den Eimsbüttler TV. Der ETV belegt zurzeit Platz Fünf der Tabelle, steht damit einen Rang besser da als der SV Lurup, hat aber schon 17 Spiele ausgetragen.

Das Hinspiel am Lokstedter Steindamm gewann Lurup am 12. September vergangenen Jahres mit 2:0. Beide Treffer erzielte Len Strömer. Lurups Trainer Andreas Klobedanz freute sich über viele Ballstaffetten

und auch bei Standardsituationen konnte seine Mannschaft überzeugen.

Eimsbüttel profitiert im Revanchenspiel an der Flurstraße von seiner größeren Spielpraxis. Am letzten Wochenende gewann das Team von Trainer Mitteregger mit 3:1 gegen Teutonia 05. Allerdings steuerten die Teutonen ein Eigentor bei. Für die beiden weiteren Treffer sorgten Pätzold und Arslan. ETV-Trainer Dennis Mitteregger beschwerte sich über die seiner Meinung nach „zu harte Gangart“ der Gäste. Der Sieg seiner Mannschaft war indes verdient, wenn auch schwer erkämpft. Im letzten Drittel der Begegnung stürmte nur noch Teutonia 05. Bereits drei Tage nach dem ETV-Spiel muss Lurups Team unter Flutlicht am Dienstag, den 15. März, um 19 Uhr, am

Moorweg gegen Tabellen-schlusslicht SC Egenbüttel antreten, wo der einstige Luruper Juniorentainer Holger Podein das Zepter führt und seinen Vertrag gerade verlängert hat. Am Sonntag darauf spielen die Luruper gegen die Spielvereinigung Blankenese- Trainer Andreas Klobedanz rechnet damit, dass nach diesen drei Spielen erkennbar ist, wohin der Weg seiner Mannschaft führen wird. Sein Kader ist noch groß genug, den Beanspruchungen gewachsen zu sein. Da habe man rechtzeitig vorgesorgt, und auch die Stimmung im Luruper Lager ist ausgezeichnet.

Die Sportanlage an der Flurstraße ist in gutem Zustand. So wird gegen den ETV auf jeden Fall gespielt- So darf auch mit starkem Zuschauerzuspruch gerechnet werden.